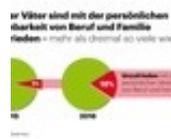




DIE BUNDESWEHR STARTET DEN ERSTEN FERNSTUDIENGANG -...

Köln (ots) - Familie und beruflichen Aufstieg miteinander zu vereinbaren, gehört nach



A.T. KEARNEY: FAMILIENSTUDIE - VÄTER BEI VEREINBARKEIT NOCH...

Düsseldorf (ots) - "Jetzt sind es die Väter, die uns die Missstände bei der



MEDICAL DATA INSTITUTE GMBH

Kompressionstherapie/Versorgungsrealität und neu Entwicklungen

28.02.2016 – 14:05



Mitglieder der Expertengruppe des MDI (v.l.n.r.): Prof. Dr. Knut Kröger, PD Dr. Stefanie Reich-Schupke, Prof. Dr. Hugo Partsch, Prof. Dr. Eberhard Rabe und Prof. Dr. Joachim Dissemond. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/79730 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter ...

[i Bild-Infos](#)
[↓ Download](#)

Bonn (ots) - Im Rahmen des wissenschaftlichen Veranstaltungsprogramms der Bonner Venentage berichtete die Expertengruppe des Starnberger Medical Data Institute (MDI) von neuen Entwicklungen der Kompressionstherapie. Unter Moderation von Prof. Dr. Knut Kröger, Ressortleiter Kompressionstherapie am MDI, beleuchteten Fachexperten den Stand der Kompressionsversorgung in Deutschland und stellten neue Entwicklungen vor.

"Woher wissen wir eigentlich, dass wir viel komprimieren müssen", fragte Prof. Dr. Markus Stücker, eingangs seines Vortrags über therapierelevante Druckwerte und adäquate

Materialien. Der Dermatologe empfahl, ein Augenmerk auf Prämissen und Möglichkeiten der Patienten zu legen. Je niedriger der Druck der jeweiligen Strümpfe, umso mehr seien Patienten in der Lage, diese selbständig anzulegen. Es zeige sich kein wesentlicher Unterschied in der Abheilung eines Ulcus cruris venosum unterhalb von Kompressionsstrümpfen mit einem Kompressionsdruck von 14-20 mmHg, und der Versorgung mit Mehrlagenverbänden mit einem Druck von 40-50 mmHg. Daraus folgerte der Bochumer Dermatologe, für die Abheilung eines Ulcus cruris seien nicht so erhebliche Druckwerte notwendig, wie bisher angenommen.

Dr. Stephanie Reich-Schupke stellte anhand aktueller Studien die Versorgungsrealität in Deutschland dar. 25% der von einem Ulcus cruris Betroffenen erhalten keine Kompressionstherapie. Aber auch unter Kompressionsversorgung können Defizite bestehen, die Dermatologin. Beispielsweise bekämen 80% der Patienten, die Kompressionsstrümpfe tragen, keine Wechselversorgung. Bei 5% der Betroffenen seien die Beine noch nie vermessend worden, was für den Sitz der Strumpfversorgung unerlässlich ist. Reich-Schupke merkte abschließend an, auch klinische Studien böten lediglich eine trügerische Sicherheit, da Patienten durch beteiligte Studienzentren besser versorgt werden, als in der alltäglichen Praxis.

Prof. Dr. Joachim Dissemond umriss im folgenden Vortrag die Bedeutung der Kompressionstherapie als individualisierte Therapie des Ulcus cruris venosum. Betroffene und Patienten mit anderen Beingeschwüren profitieren von einer Kompressionstherapie. Dabei gelte generell, dass jede Kompression besser ist, als keine. Zur individualisierten Therapie stehen heutzutage zahlreiche Materialien und Methoden zur Verfügung. Es gilt, die für den jeweiligen Patienten passende Versorgung auszuwählen: "Wir haben ein Portfolio zur Verfügung", fasste der Essener Dermatologe die Versorgungssituation zusammen. Die Adaptive Kompressionstherapie ist eine beispielhafte moderne Versorgungsmöglichkeit. Hierbei erwirbt eine einstellbare Klettbandage den Kompressionsdruck. Diese ist, im Gegensatz zu Kurzzugbinden oder Kompressionsstrümpfen, vom Patienten und deren Angehörigen einfach anzulegen.

Abschließend umriss Prof. Dr. Hugo Partsch die Erkenntnisse zur Adaptiven Kompressionstherapie. Unter modernen Klettbandagen reduzieren sich, laut einer aktuellen Studie, Ödeme besser, als unterhalb von Kurzzugbinden. Als Gründe nannte der Dermatologe, dass die Bandage der adaptiven Kompression kohäsiv auf sich selbst haften, vom Patienten nach kurzer Einführung selbst eingestellt werden könne und einen geringeren Druckverlust aufweise, als die herkömmlichen Kurzzugbinden. Diese Versorgung erziele zudem bei Selbstanlage durch den Betroffenen mindestens ebenso gute Erfolge, wie unter professioneller Anlage durch Fachkräfte.

Die lebhafteste Diskussion im Anschluss ergänzte die Ausführungen und bekräftigte die getroffenen Aussagen. Prof. Dr. Kröger unterstrich abschließend, dass die aktuellen Erkenntnisse sich nicht nur innerhalb der Wissenschaft und unter Fachexperten verbreiten dürfen. Es sei wünschenswert, die Hausärzte in den Diskurs einzubinden. Moderne Versorgungsformen und Materialien sollten in der Versorgungsrealität ankommen und selbstverständlicher Bestandteil der alltäglichen Praxis werden.

Weitere Informationen: <http://www.md-institute.com/cms/pressemitteilungen.html>

Pressekontakt:

Pressestelle Medical Data Institute

Mobil: +49 (0)174 2460808

E-Mail: fkamperhoff@md-institute.com

www.md-institute.com

Original-Content von: Medical Data Institute GmbH, übermittelt durch news aktuell

THEMEN IN DIESER MELDUNG

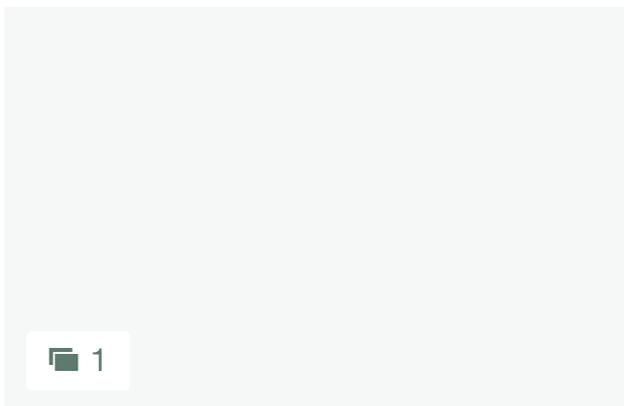
Wissen / Bildung Ärzte Gesundheit / Medizin Medizin Forschung Studie
Panorama

Weitere Meldungen: Medical Data Institute GmbH

22.09.2016 – 18:59

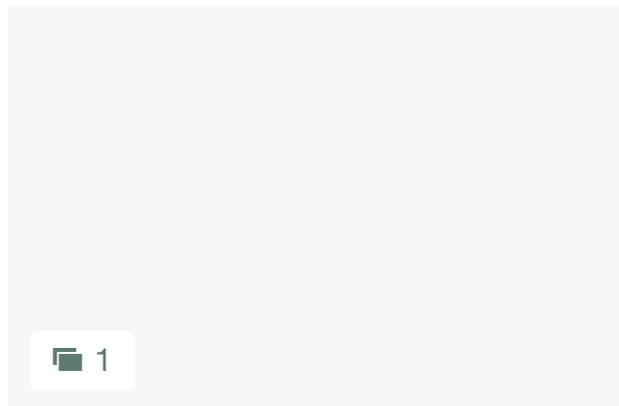
14.06.2016 – 17:13

14.0



MEDICAL DATA INSTITUTE GMBH

Kompressionstherapie heute /
Eine Säule der Versorgung von



MEDICAL DATA INSTITUTE GMBH

Kompressionstherapie aktuell /
Leitliniengerechte Versorgung



MEI

Int
Ge

Das könnte Sie auch interessieren:

- Rezidierte chronisch lymphatische Leukämie (CLL): Phase-III-Studie belegt...
- Vaginalring verhindert HIV-Infektionen bei Frauen in Afrika / Stiftung...
- Hitzewallungen und Herzrasen - Hilfe in den Wechseljahren (AUDIO)
- Massive Kupferflächen verhindern Kontaktübertragung und Ausbreitung von...
- Krebspatienten wünschen sich bessere Aufklärung
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- C.A.T. oil AG
- Deutsches Institut für Service-Qualität
- Rath AG
- Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.
- Rheinische Post
- Pro Generika e.V.
- TÜV SÜD AG

Mit news aktuell erreichen Sie immer die richtigen Menschen



Unser Vertriebsnetzwerk **ots** sorgt für optimale Reichweite und Relevanz.



Unser Produktionsservice **studio** macht Ihre Story multimedial erlebbar.

na•news aktuell

Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

**IMPRESSUM
NUTZUNGSRECHTE
MEDIADATEN
NEWSROOMS A-Z**

**INHALTE
TEXTVEI
SITEMAI
FEEDS**